

Merkblatt



Heizkörper entlüften:

Ursachen:

Wenn es im Heizkörper gluckert oder der Heizkörper trotz aufgedrehtem Ventil kaum Wärme abgibt, dann ist er zu entlüften. Denn Luft im Heizkörper unterbricht die Zirkulation des Heizwassers.

Vorgehen:

1. Abstellen der Umwälzpumpe für das Heizwasser.
Brenner ausschalten.
Etwa eine halbe Stunde warten. Das unterbindet die Heizwasserströmung. Die Luft wird dann nicht ständig im System herumgewirbelt. Bessere Chance, vollständig zu entlüften.
 2. Ein kleines Gefäß, etwa einen Joghurtbecher, einen Entlüftungsschlüssel und einen Putzlappen oder ein altes Handtuch zum Heizkörper mitnehmen.
 3. Ausbreiten des Putzlappen oder das Handtuch auf dem Boden unterhalb des Entlüftungsventils .
Das schützt Boden oder Teppich vor eventuell austretendem, oft schmutzigem Heizwasser.
 4. Den Becher unter die seitliche Öffnung des Entlüftungsventils halten. Drehen des Entlüftungsschlüssel eine viertel bis eine halbe Drehung nach links. Spätestens jetzt sollte das Zischen der entweichenden Luft zu hören sein. Falls nicht, dann noch etwas weiter aufdrehen.
 5. So lange Warten, bis Wasser austritt und keine Blubbergeräusche mehr zu hören sind.
Dann schließen des Entlüftungsventils durch Drehen im Uhrzeigersinn, also nach rechts.
 6. Wurde viel Luft abgelassen, dann kann es notwendig sein, Wasser in die Heizanlage nachzufüllen.
Anlagenfülldruck immer prüfen.
 7. Anlagenfülldruck
Vordruck am Ausdehnungsgefäß ablesen: (z.B. 1,0 bzw. 1.5 bar usw.)
Anlagenfülldruck = bei 1,0 bar + 0,2 bar = 1,2 bar
Anlagenfülldruck = bei 1,5 bar + 0,2 bar = 1,7 bar
Der Anlagenfülldruck wird am Heizungsmanometer abgelesen.
- Achtung:
Nach dem Nachfüllen sind alle Hähne wieder zu schließen.
8. Nicht vergessen die Heizungsumwälzpumpe und den Brenner wieder einzuschalten.